

08. September 2016

**OSTTHÜRINGER**  
Zeitung  
**OTZ**

## Kleingärtner tauschen Pflanzen, feiern und schulen sich

Herbstzeit ist Erntezeit. Wenn man sich in Kleingärten umsieht, ist die Ernte der Gurken im Gewächshaus weitestgehend abgeschlossen, die Tomaten werden nach und nach eingeholt und die Kürbisse sind auch bald soweit.

Von Karin Bergner

**Pößneck.** Dennoch ist das Gartenjahr noch nicht gelaufen – es grünt und blüht noch auf den Beeten. Aber es kommt nun auch die Zeit, in der es an die Vorbereitungen für die Saison 2017 geht. Der Regionalverband der Gartenfreunde Orlatal bietet dazu Balkon-, Klein-, Vorgarten- und sonstigen Hobbygärtnern seine Unterstützung an und lädt am Samstag zu seiner diesjährigen Herbst-Pflanzenbörse ein. Sie findet ab 10 Uhr in der Kleingartenanlage Kirsch-



Die Gartenfachberaterinnen Christine Winkler (l.) und Ina Wagner üben mit Bernd Tolksdorf die richtige Anwendung von selbst angesetzten Pflanzenstärkungen und -schutzmitteln. Foto: Hartmut Bergner

plantage am Wernburger Weg statt, welche direkt an der Straße von Pößneck nach Wernburg, rechts, zu finden ist. Am Samstagvormittag können eine Stunde lang Pflanzen wie Obstbüsche und Blumenstauden mitgebracht und mitgenommen werden. So müssen die im Garten zu viel gewordenen Pflanzen nicht achtlos entsorgt werden und durch einen Tausch lässt sich die Pflanzenartenvielfalt im eigenen Garten erweitern. Den größten Nutzen bringen diese Pflanzentauschbörsen, es ist die dritte in diesem Jahr, den Neulingen unter den Hobbygärtnern. Auch wenn ein Spendentopf des gemeinnützigen Verbandes da steht, kann das Pflanzmaterial grundsätzlich kostenlos mitgenommen werden. Wer bastelt Nistkästen, Überwinterungsmöglichkeiten für Igel und Ähnliches? „Bitte

zur Pflanzentauschbörse ebenfalls anbieten!“, so der Regionalverband der Gartenfreunde. In der einen Stunde am Samstagvormittag entwickeln sich erfahrungsgemäß auch immer wieder Gespräche, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Schaden kann ein Besuch also nicht.

Wer auf mehr und spezielleres Wissen aus ist, kann sich den 24. September in seinen Kalender eintragen. Im Rahmen einer Informations- und Schulungsveranstaltung der Regionalverbands-Fachberater geht es am dem Samstagvormittag um den Sinn und Zweck des Spalieranbaues von Johannis- und Stachelbeeren. Hierzu sind insbesondere Kleingärtner aus den vierzig Anlagen des Regionalverbandes eingeladen. Veranstaltungsort ist die Pößnecker Kleingartenanlage Über dem Hohen Gässchen, unweit des

Krankenhauses. Der Eingang für die Gäste ist an der Bärenleite, zwischen dem DRK-Stützpunkt und Bushaltestelle, zu finden. Diese Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr und soll zwei Stunden dauern.

Kleingärtnern ist gesund, hilft der Umwelt, macht Spaß, aber auch Arbeit. Dazu passt, dass ab und an gemeinsam gefeiert wird. So ist es am Samstag in Pößneck in der Kleingartenanlage Köstitz wieder einmal soweit und es gibt auch einen besonderen Anlass. Diese Kleingartenanlage feiert in diesem Jahr nämlich ihr 95. Bestehen. Es handelt sich um die älteste Anlage in Pößneck. Wer Ambitionen hat, darf einen Blick über diesen und jenen Zaun werfen und kann sich ansehen, wie Kleingärtner feiern. Wer dann Lust auf dieses Hobby bekommt, kann nach einem freien Pachtgarten fragen.